



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00694**  
Datum: 04.03.2015  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM  
Plandatum:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	25.03.2015	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	13.05.2015 11.06.2015	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.05.2015 24.06.2015	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur  
Ausführung der Straßenreinigung in Wohngebieten**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es möglich ist, die maschinelle Straßenreinigung in Wohngebieten erst nach 10.00 Uhr ausführen zu lassen

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Die maschinelle Straßenreinigung erfolgt in vielen Straßen ab 7.00 Uhr morgens. Zur Durchführung der Straßenreinigung werden dabei zeitlich beschränkte Halteverbote angeordnet, weshalb die in den betroffenen Straßen abgestellten Kfz zu den Straßenreinigungszeiten entfernt bzw. umgeparkt werden müssen.

Der frühe Beginn der maschinellen Straßenreinigung führt insbesondere in Wohngebieten zu einer Erhöhung des Parkdruckes, da sich die Arbeitszeiten in den letzten Jahren verschoben haben und viele Einwohner erst nach 7.00 Uhr ihre Wohnung verlassen. Die betroffenen Anwohner mit Kfz versuchen folglich am Vortag der Straßenreinigung in den Bereichen zu parken, wo am nächsten Tag keine Reinigung stattfindet, was den Parkdruck nicht unerheblich erhöht.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir, zu prüfen inwieweit die Straßenreinigung in Wohngebieten bürgerfreundlich erst ab 10.00 Uhr beginnen kann, weil ein Großteil der berufstätigen Anwohner – im Gegensatz zu 7.00 Uhr – dann bereits weggefahren ist.

Da insbesondere in den Wohngebieten festzustellen ist, dass ab den späten Vormittagsstunden bis einschließlich der frühen Nachmittagsstunden dort deutlich weniger Kfz geparkt werden, würden spätere Straßenreinigungszeiten zu einer Abmilderung des Parkdruckes führen, da weniger Anwohner/Fahrzeuge von dem zeitlich begrenzten Parkverbot während der Straßenreinigungszeiten betroffen wären.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

17. März 2015

**Sitzung des Stadtrates am 25.03.2015**

**Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Ausführung der Straßenreinigung in Wohngebieten**

**Vorlagen-Nummer: VI/2015/00694**

**TOP: 8.9**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag für erledigt zu erklären.

**Begründung:**

Die Prüfung ist bereits erfolgt. Über das Ergebnis kann wie folgt informiert werden:

Um eine ungehinderte Straßenreinigung zu ermöglichen und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, wurden in den vergangenen Jahren verstärkt zeitlich begrenzte Halteverbote eingerichtet. In diesem Zeitraum werden in vielen Straßen gleichzeitig die Abfallentsorgung und seit vergangenem Jahr die Reinigung der Straßeneinläufe durchgeführt. Die Sperrzeiten sind über den gesamten Tag verteilt.

Eine generelle Neuplanung aufgrund einer Verschiebung der Reinigungszeiten wäre mit einer vollständigen Überarbeitung der Tourenpläne für die maschinelle Reinigung sowie die Abfallentsorgung verbunden. Zudem müsste das Arbeitszeitmodell der Beschäftigten der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH verändert werden. Weiterhin hätte eine Konzentration auf bestimmte Zeiten einen zusätzlichen Bedarf an Technik und Beschäftigten zur Folge. Die Reinigungszeiten in mehr als 160 Straßenabschnitten mit Halteverböten zur Straßenreinigung müssten geändert werden, dies wäre mit einem zusätzlichen Kostenaufwand verbunden.

Grundsätzlich ist die Stadt Halle (Saale) bemüht, Einschränkungen für Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten. So überarbeitet die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH in Zusammenarbeit mit der Hochschule Merseburg gegenwärtig alle Tourenpläne zur Straßenreinigung, Gully-Reinigung und Müllentsorgung, um Synergie-Effekte zu erzielen. Über das Ergebnis wird der Stadtrat im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten informiert.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister